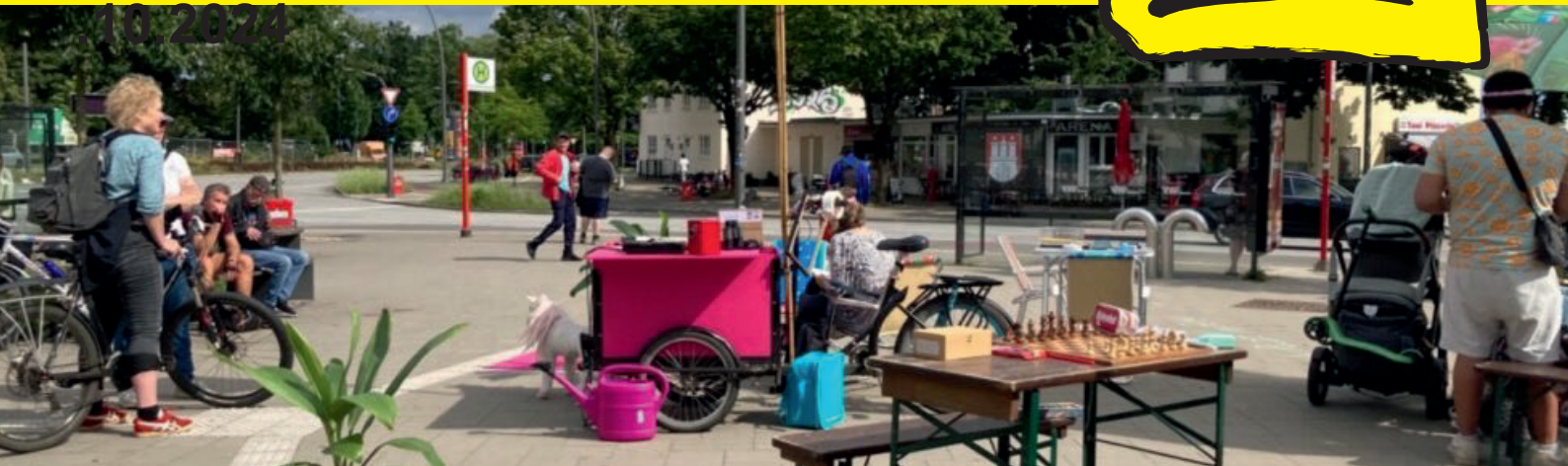


Bahrenfeld auf Trab NEWSLETTER

<https://www.bahrenfeldauftrab.de>

Ausgabe 11 - 22.10.2024



Archipel Ebertplatz

Siegerentwurf im Wettbewerb Wohnen am Volkspark

Der städtebaulich-freiraumplanerische Wettbewerb „Quartiere am Volkspark“ ist mit der Entscheidung für das Büro COBE abgeschlossen worden. Auf dem 125 ha großen Gelände südlich des Volksparks, wo heute Trabrennbahn und Kleingärten liegen, sollen 3.800 Wohnungen entstehen. Das Siegerteam aus Kopenhagen stellte Ende September seinen Entwurf den ca. 120-150 Besucher:innen im Zentralen Fundbüro vor.

Die Baukörper haben im Schnitt 5-6 Stockwerke. Die höchsten Gebäude stehen im Westen und an der Luruper Chaussee, die niedrigsten am Volkspark und östlich der A7. Während im Westen hauptsächlich Uni-Gebäude stehen, sind es im Osten vorwiegend Wohnungen und Reihenhäuser. Die durchschnittliche Größe der Wohnungen (incl. Treppenhäuser) wird mit 100 m² angegeben. Es sind einige Quartierszentren vorgesehen, von denen das größte ca. 1.200 m² hat.

Ein Stadtteilkulturzentrum ist allerdings nicht enthalten. Weiter sind zwei ligataugliche Fußballplätze ausgewiesen, als Ersatzfläche für die Wilhelmshöh. Das Mobilitätskonzept geht von einer S-Bahn-Anbindung aus. Die sog. Mobilitäts-hubs enthalten Quartiersgaragen, Fahrradstellplätze und Fahrzeugvermietungen.

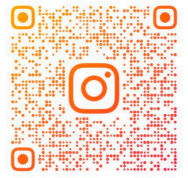
In der anschließenden Diskussion gab es kritische Anmerkungen zur Ausstattung mit Sportplätzen und anderen Freizeitangeboten für Jung und Alt sowie zur dürftigen Verkehrsanbindung.

Konzept Innovationspark Lurup vorgestellt

Im Innovationspark Lurup soll Ausgründungen aus den Forschungsprojekten der Science City (sog. Startups) zu günstigem und standortnahe Mietraum verholfen werden. Drei Landschafts- und Stadtplanungsbüros haben einen Plan über die Verteilung der ersten Gebäude auf dem Grundstück an der Ecke Luruper Chaussee/Elbgastrasse vorgestellt. Gebaut werden die Gebäude nicht auf einmal, sondern nur nach Nachfrage step by step. Man geht davon aus, dass langfristig weiterer Raumbedarf für Startups etc. entstehen wird. Der Luruper Park ist einer von vier Standorten in Hamburg, die jeweils an Forschungseinrichtungen angeschlossen sind.

Leistungsfähige ÖPNV-Anbindung zügig realisieren!

Die Science City wird zielstrebig entwickelt, aber mit der Verkehrsanbindung hapert es. Diese Erkenntnis scheint allmählich die Bezirksversammlung Altona zu erreichen. Die SPD legte im September einen Antrag vor, „die Planungen und den Bau der S-Bahn-Linie unabhängig vom Verbindungsbahntunnel (VET) voranzubringen“ und als Zwischenlösung „die Planung ... durchgehender Hochleistungsbuslinien entlang der Bahrenfelder Chaussee und Stresemannstraße voranzutreiben“ (Drs. 22-0208). Dem stellte die LINKE einen Alternativantrag entgegen. Die Finanzierung der S6 sei keinesfalls gesichert. Man solle sich auf die Einrichtung von Pop-Up-Busspuren entlang der StreBaLu und Planungen für den Bau eines Stadtbahnsystems konzentrieren (Drs. 22-0208.1). Beide Anträge wurden abgelehnt.



@BAHRENFELD_AUF_TRAB

Stadtentwicklungsausschuss

Die Angelegenheiten um die Science City Hamburg Bahrenfeld (SCHB) werden künftig in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses behandelt. In einer der ersten Sitzungen konnte Bahrenfeld auf Trab (BaT) seine Anliegen vorstellen. Die begonnene Zusammenarbeit mit der Bezirksversammlung solle fortgesetzt werden und die SCHB müsse ein starkes Thema sein. Ferner verwies BaT auf Forderungen, wie Verkehrsanbindung und bezahlbares Wohnen.

Alle Parteien dankten BaT für das Engagement und boten weiterhin Gesprächsbereitschaft an. Die LINKE erklärte, dafür sorgen zu wollen, dass die Bürger:innen einbezogen werden, und der Ausschuss regelmässig in Bahrenfeld tagt. Bezahlbares Wohnen müsse im Vordergrund stehen. Es sei nicht akzeptabel, dass das Wohngebiet fertig werden solle, bevor es einen leistungsfähigen ÖPNV gebe. Auch die Fraktion von Volt will sich stark machen für eine vorgezogene Verkehrsanbindung. Die Partei könne Erfahrungen aus anderen europäischen Städten für eine Integration von Wissenschaft und Wohngebiet einbringen. Ausschusssitzungen vor Ort werden auch von Volt befürwortet.

Wie erfolgreich der Ausschuss arbeiten wird, hängt allerdings auch davon ab, wie intensiv sich die Bürger:innen (also wir!) einmischen.

Archipel Ebertplatz – ein Forschungsbericht

Vier Tage lang haben die drei freischaffende Künstler*innen Manuel Gies (Spaziergänge), Daniel Ladnar und Esther Pilkington (beide Random People) aus Hamburg auf Einladung von Lea Gies (Q8 Altona) als Forschungsteam ihr Lager auf der Verkehrsinsel der Bushaltestelle Trabrennbahn in Bahrenfeld aufgeschlagen. Genannt haben sie den Ort „Archipel Ebertplatz“. Mit zwei Lastenrädern, Sitzmöglichkeiten, Spielen, zwei Stellwände für Kommentare und Ideen sowie einen langen pinken Teppich quer über die Verkehrsinsel hübschten sie zweifellos den öden Umsteigeort auf. So erreichten sie bei den Passant:innen Aufmerksamkeit und kamen mit ihnen ins Gespräch.

Sie sammelten Ideen, wie der Platz künftig genutzt werden könnte und fertigten einen 41 Seiten umfassenden Forschungsbericht vom „Archipel Ebertplatz“ an. Er fasst die Aktionen und Erlebnisse vor Ort zusammen und möchte allen Interessierten Anregungen und Impulse für die zukünftige Gestaltung und Nutzung des Ebertplatzes geben. Der Bericht enthält eine Zusammenfassung aller Eindrücke und Ergebnisse der Forschungsreise von A wie Archipel bis Z wie Zentrum, ein Logbuch der Ereignisse der vier Tage, eine Übersicht aller Vorschläge, die für den Ort gesammelt wurden sowie Fotos und Kartierungen zu den Forschungen.

Führung durch das Planungsgebiet Campus West

Am 1. Oktober ab 17 Uhr stellte die Science City GmbH in einer kurzen Einführung im Infocenter die Rahmenplanung Campus West vor (siehe Wettbewerb Wohnen am Volkspark). Anschließend fand ein Rundgang in zwei Gruppen à 14 Teilnehmern durch das Planungsgelände statt. Der Rundgang endete in der Notkestraße in der Nähe des DESY- Haupteingangs. Die Sprecherin des Planungsbüros COBE, die das Gebiet am Volkspark entwickeln soll, solle sich doch mal die Steenkamp-Siedlung genauer anzuschauen, riet ein Teilnehmer. Das wolle sie bei nächster Gelegenheit nachholen, versprach sie. Da gibt es Nachholbedarf.

Hafencity: 38 m² für 439.000 €

Im Tidequartier der Hafencity sollen neben 260 Wohnungen für Studierende und 200 möblierte Mietwohnungen 122 Premium-Eigentumsdomizile entstehen. Sie werden für 439.000 € bis 5,4 Mio € angeboten. Sie gehören nicht zum Segment „bezahlbare Wohnungen“. (HA 27.09.2024)

Besuchen Sie unsere WebSite

Die WebSite von Bahrenfeld auf Trab ist neu gestaltet. Sie enthält viele Informationen zur Science City und zum Stadtteil. Wer wissen will, was gerade läuft und wo man sich einmischen kann, ist hier richtig. Es gibt auch viele Links zu anderen WebSites. Aktuelles/Blog kann man ebenso abonnieren wie diesen Newsletter. (<https://www.bahrenfeldauftrab.de/>)

TERMINE:

Mittwoch 06.11.2024

18:00 Uhr

Treffen Bahrenfeld auf Trab

Ort: BaNotke, Notkestraße 7

Donnerstag 14.11..2024

18:00 Uhr

Stadtwerkstatt – Masterplan

Magistralen:

Ort: Georg-Elser-Halle, Grüner Bunker, Feldstraße 66

Mittwoch 20.11.2024

13:30 Uhr

„Inklusion und soziale Teilhabe in Bahrenfeld“ Physikpraktikum der Uni Hamburg

Ort: Albert-Einstein-Ring 8-10, Räume 0005 & 0010 im EG

Mittwoch 20.11.2024

18:00 Uhr

Stadtentwicklungsausschuss:

Ort: Kollegiensaal des Altonaer Rathaus, Platz der Republik

Diese und weitere Termine sind auch zu finden unter www.bahrenfeldauftrab.de